



Gebr. Mann

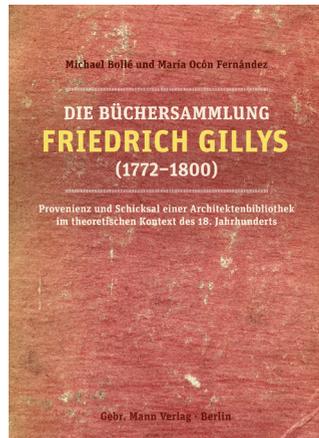
Michael Bollé und María Ocón Fernández

Die Büchersammlung Friedrich Gillys (1772–1800)

Provenienz und Schicksal einer Architektenbibliothek
im theoretischen Kontext des 18. Jahrhunderts

*Friedrich Gillys verschollene Privatbibliothek –
Fenster zum Architekturdiskurs der Aufklärung*

Die Privatbibliothek des Architekten Friedrich Gilly, 1802 von der Bauakademie erworben und in deren Räumen untergebracht, galt seit dem Zweiten Weltkrieg als verschollen. Ein repräsentativer Teil dieser Sammlung konnte jedoch in der Bibliothek der Universität der Künste Berlin nachgewiesen werden. Im Zuge des Forschungsprojektes wurde die Provenienz dieser Bücher nachvollzogen. Sie überdauerten die Zeiten in den Beständen verschiedener Folgebibliotheken. Nun liegt eine Überblicksdarstellung vor, welche die historische Gilly-Sammlung wissenschaftlich erschließt und kommentiert. Eingeordnet wird sie in den von der Aufklärung bestimmten Architekturdiskurs des 18. Jahrhunderts.



592 S. mit 160 s/w-Abbildungen
17 × 24 cm, Hardcover
€ 79,00 (D)
ISBN 978-3-7861-2791-8

Der Autor und die Autorin:

Michael Bollé hatte bis 2016 den Lehrstuhl für Architekturgeschichte und -theorie an der Universität der Künste inne; Forschungsschwerpunkt: Antikenrezeption.

María Ocón Fernández studierte Kunstgeschichte, Geschichte, Geografie und Germanistik in Granada und Berlin. Sie war wiss. Mitarbeiterin in Zürich und Berlin und Dozentin in Spanien und Deutschland. Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Theorie des Ornaments, Provenienzforschung im Bereich des Buchwesens, Polychromiediskurs des 19. Jahrhunderts, spanisch-deutscher Kulturtransfer.

Dietrich Reimer Verlag GmbH · Gebr. Mann Verlag · Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft

Berliner Straße 53, 10713 Berlin · Telefon 030 / 700 13 88 50 · Fax 030 / 700 13 88 55

Bestellung: www.reimer-mann-verlag.de · vertrieb@reimer-verlag.de